



WAS KANNST DU TUN?

- » Informiere dich
- » Schau nicht weg und misch dich ein
- » Komm zu den Kundgebungen jeden ersten Samstag um 11 Uhr auf dem Huckarder Marktplatz
- » Verbreite Hinweise auf Rechte und gib sie weiter (z.B. an die Polizei)



BACK UP

Beratungsstelle für Opfer rechter Gewalt
0172 1045432
backup-nrw.org
contact@backup-nrw.org

Huckarder Bündnis gegen rechts

Wir stellen uns schützend vor jede und jeden, der von Faschisten angemacht und bedroht wird!

Das Huckarder Bündnis gegen rechts ist zu erreichen unter:

- » hubuegegenrechts@gmx.de
- » Facebook „Huckarder Bündnis gegen rechts“ oder direkt hier:



LADENSCHLUSS!

Kein Nazibüro in Huckarde



Hinweise nimmt auch jede Polizeidienststelle entgegen.

WER SIND WIR?

Wir sind eine Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern, die rassistische, fremdenfeindliche und neonazistische Äußerungen und Aktivitäten nicht hinnehmen wollen.

Das Bündnis hat sich gebildet, als die Partei „Die Rechte“ in Huckarde Fuss fassen wollte und ein Ladenlokal gekauft hat. Die Partei ist personengleich mit den Mitgliedern der gewaltbereiten, neofaschistischen und verbotenen Gruppe „Nationaler Widerstand Dortmund“, die Jahre vorher in Dortmund-Dorstfeld agitierte. Von dort aus wurden Menschen beobachtet, bedroht, angegriffen und vertrieben.



HUCKARDER BÜNDNIS GEGEN RECHTS



WAS WOLLEN WIR?

Wir leben in einem Stadtteil, der geprägt ist von einer guten Nachbarschaft mit Migranten, einer funktionierenden und aktiven Vereinskultur und einer durch die Politik unterstützte Kultur der Gemeinschaftsförderung. Das lassen wir uns nicht kaputt machen.



WAS HABEN WIR BISHER GEMACHT?

- » Kundgebungen, Flash-Mobs und andere Aktivitäten sofort nach Bekanntwerden, dass ein Ladenlokal von den Parteimitgliedern „Die Rechte“ gekauft wurde
- » Information der Bevölkerung durch Presse, Funk und Fernsehmedien
- » Regelmäßige Treffen, an denen jede/r Interessierte teilnehmen kann
- » Intensive Zusammenarbeit mit dem Dortmunder Büro für Vielfalt, der Beratungsstelle Back-Up, anderen Organisationen und Bündnissen in Dortmund, insbesondere mit dem offiziellen „Runden Tisch“ in Huckarde und der Polizei
- » Druck von Plakaten „Huckarde gegen Rechtseremismus“, die in vielen Geschäften hängen
- » Druck von Buttons und Stofftaschen
- » Vermittlung von Referenten an Schulen, Vereinen und Verbänden zur Aufklärung
- » Planung von Kultur- und Sportveranstaltungen
- » Organisation einer Kundgebung, die an jedem ersten Samstag im Monat auf dem Huckarder Marktplatz stattfindet. Alle Bürger können sich zu Wort melden. Es nehmen immer auch Kunstschaffende teil